

THAYNGER Anzeiger



DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

FRISCH MACHEN

Der erste Schultag

Zu Beginn des neuen Schuljahrs haben die neuen Hammen-Schüler Ballone steigen lassen. **Seite 5**

Rundgang durch Hofen

Erstmals nach über 30 Jahren war «Lerne deine Heimat kennen» im Unteren Reiat. **Seite 6**

22 Kulturbroschüren

Andreas Schiendorfer hat einen Überblick über die Baukultur des Naturparks geschaffen. **Seite 8**

Ihr Baumalerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40, Fax 052 644 04 41
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com



Symbolische Schlüsselübergabe

Im Zentrum, neu und gut gelungen: So lässt sich der neue Polizeiposten von Thayngen kurz beschreiben. Er ist nicht nur neu, auch der Name hat sich geändert. Ab sofort heisst er Polizeiposten Reiat. **Irma Meier**

THAYNGEN Durch die neuen Räume, die der Fläche von zwei Wohnungen in einem Neubau an der Biberstrasse entsprechen, führten Mediensprecher Patrick Caprez und Postenchef Martin Müller. Im Kanton Schaffhausen arbeiten 180 Polizistinnen und Polizisten, vier davon auf dem Polizeiposten Reiat. Diese vier dürfen sich über einen Arbeitsplatz nach den modernsten Standards freuen. Eine schuss sichere Scheibe und Mauern sind im Einvernahmerraum eingebaut – und werden hoffentlich nie nötig sein.

Dieser erste Raum beim Haupteingang wird benutzt für Anzeigen, Einvernahmen, kurze Protokolle und schwierige Fälle. Dahinter befindet sich eine Arrestzelle in einfachster Ausführung für Straffällige oder Renitente, die für ein, zwei Stunden festgehalten werden müssen – mit Abfluss am Boden, keiner Türklinke, einem Spion, und als einzigem Möbelstück einer wahren, stabilen Bank zum Sitzen. Eine totale Überwachung mit Videokamera sei nicht erlaubt, erklärte Martin Müller.

Weiter gehören zum Posten ein kleineres Büro mit zwei eingerichte-



Postenchef Martin Müller (links) empfängt symbolisch von Kantonsbaumeister Mario Läubli Zopfgebäck in Form von ...



... zwei Handschellen und einem Schlüssel. Bilder: im

ten Arbeitsplätzen sowie ein grosses mit vier Arbeitsplätzen, ein Schalter für kleine Anliegen und ein Konferenzzimmer (kann auch als Arbeitszimmer benutzt werden). Eine Küche, Toiletten und Duschräume – für Männer und Frauen getrennt – ergänzen die erwähnten Räume, alle hell, praktisch und coronakonform. Hinter dem Haus steht ein Polizeiauto für Einsätze bereit. Beim ent-

sprechenden Ausgang, wo sich die Polizisten bereit machen, überrascht eine schön gearbeitete und praktische Garderobe. Sie ist selbst geplant und angefertigt vom versierten Schreiner im Haus, Martin Müller.

Nach der Besichtigung des Polizeipostens folgte der Festakt im Zelt, auf der anderen Seite ...

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Personelles

- Der Gemeinderat hat Frau Nicole Britt, Schaffhausen als neue Sachbearbeiterin im Schulsekretariat angestellt. Frau Britt beginnt ihre Tätigkeit bei der Gemeinde am 1. November und ersetzt Frau Franziska Monhart, welche ihren Arbeitsvertrag auf den 30. September gekündigt hat.
- Der Gemeinderat hat erfreut von den Lehrabschlüssen von Forstwart Tim Telli (Rangkandidat) sowie Kaufmann Nevio di Palma Kenntnis genommen und gratuliert den erfolgreichen Berufslernenden. Die Gemeinde Thayngen bildet aktuell 13 Personen in den verschiedensten Berufen aus. Dazu absolvieren drei Angestellte eine Lehre nach Artikel 32, Erwachsenenbildung.

Schreibweise in den Gemeindebetrieben

- In jüngster Zeit ist das Genderthema und dessen Schreibweise ein aktuelles Thema. Der Gemeinderat hat bestimmt, dass die Weisung des Kantons Schaffhausen sinngemäss übernommen und angewendet wird. Auch auf Bundesebene werden die gleichen Regelungen praktiziert.

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Donnerstag, 26. August A1516110
6.30 Espresso im Adler mit Pfr.
Matthias Küng. Für Männer.

Freitag, 27. August
10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat mit Pastor M. Welz

Samstag, 28. August
17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 29. August
9.45 **Gottesdienst in Opfertshofen mit Pfarrerin Heidrun Werder**, Kollekte: TDS Aarau
17.00 Orgelkonzert in der Kirche Thayngen zur Fertigstellung der Orgel mit Laura Klimmek. Eintritt frei, Kollekte.

Hinweis: Sonntag, 5. September gemeinsames Mittagessen im Adler im Anschluss an den Gottesdienst. Priska Rauber und Team kochen – mit Anmeldung im Sekretariat 052 649 16 58 bis am Mittwochabend, 1.9.21.

Bestattungen: 30.08.–03.09., Pfr. Matthias Küng, Tel. 052 649 28 75
Sekretariat: Mo., Mi. und Do., 8.45–11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58, www.ref-thayngen.ch

Katholische Kirche Thayngen

Sonntag, 29. August A15159903
22. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 24. August A1515996
20.00 **Bibel-Goldgräber in action**

Freitag, 27. August
17.30 **Unihockey U13**, Hammen
17.30 **Neu: Unihockey U16**, Hammen (Infos für Interessierte: 052 533 25 41)

Sonntag, 29. August
10.00 **Tauf-Gottesdienst an der Laag (Dörflingen)** mit anschliessendem Mittagessen. Grillgut und Beilagen bringt jeder selbst mit. In Thayngen findet kein Gottesdienst statt

Weitere Infos:
www.feg-thayngen.ch

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Postfach 230, 8240 Thayngen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Erscheint in der Regel am Dienstag
Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr



Regierungsrätin Cornelia Stamm Hurter hält eine Ansprache.



Polizeichef Philipp Maier mit einem jungen Festbesucher.



Der Haupteingang zum neuen Polizeiposten Reiat.



Die Arrestzelle mit solider Sitzbank. Bilder: im



Die sogenannte Ausrückgarderobe. Bild: zvg

Symbolische Schlüssel- ...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... der Biberstrasse. Eröffnet wurde der Anlass durch die Polizeimusik Schaffhausen unter der Leitung von Christian Meisterhans. Philipp Maier, Chef der Schaffhauser Polizei, bedankte sich bei allen am Neubau Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Regierungsrätin Cornelia Stamm Hurter ging in ihrer Ansprache ins Jahr 1973 zurück, als an der Dorfstrasse 30 der erste kantonale Polizeiposten in Thayngen eingerichtet wurde. Die 85 Quadratmetern Grundfläche reichten heute nicht mehr aus. Zudem habe die Ge-

meinde Thayngen Eigenbedarf angemeldet, und eine neue Lösung musste her. Der erste Landjägerposten in Thayngen geht auf das Jahr 1855 zurück. Der neue Polizeiposten ist für sieben Gemeinden zuständig, oder für 10200 Personen. Er ist der zweitgrösste im Kanton.

Auch Gemeindepräsident Marcel Fringer freute sich über den gelungenen Neubau. Es sei zwar immer wertvoll gewesen, die Polizei nahe der Verwaltung zu haben, aber wichtig sei, dass der Posten im Dorf geblieben sei. Dass auch er nicht mehr Rechte habe als andere, erläuterte er lachend am Beispiel seiner kürzlich erhaltenen Busse für einen Kilometer zu schnellem Fahren.

Kantonsbaumeister Mario Läubli freute sich, neben vielen anderen Aspekten, über die Einhaltung

des Budgets. Früher habe er Banken gebaut und erst kürzlich das kantonale Gefängnis. Der Unterschied zwischen Banken und Gefängnissen sei nicht allzu gross, meinte er verschmitzt. Die Eingänge seien wichtig, bei der Bank komme man schlecht rein und gut raus, und bei Gefängnissen oder Polizeiposten gut rein, aber schlecht raus.

Zum Abschluss wurden die vier Thaynger Polizisten vorgestellt: Postenchef Martin Müller, Wachtmeister Martina Roost, Wachtmeister Patrick Schlatter und Christian Peyer. Der Crew wurde der obligate Schlüssel – und zum Anlass passend ein Paar Handschellen – aus Zopfteil überreicht. Mit unterhaltsamen Klängen sorgte die Polizeimusik Schaffhausen für gute Stimmung und Gelingen des Anlasses.

Ferienrückkehrer sollen Covid-Tests machen

REGION Die Covid-Infektionszahlen schnellen seit dem Ende der Sommerferien in die Höhe. Wie das kantonale Gesundheitsamt mitteilt, konnte das Schaffhauser Contact Tracing rund 60 Prozent der Ansteckungsorte in den letzten zwei Wochen zurückverfolgen. Rund ein Drittel aller Fälle geht da-

bei auf Ferienrückkehrer, insbesondere aus mediterranen Ländern, zurück.

Den Personen, die aus solchen Ländern zurückgekehrt sind, empfiehlt das Gesundheitsamt dringendst, sich zumindest einem offiziell anerkannten Test (PCR- oder Antigenschnelltest) zu unterzie-

hen, um eine weitere Verbreitung des Virus auf Familie, Freunde, Bekannte oder Mitarbeitende zu verhindern. Privat durchgeführte Schnelltests sind situativ sinnvoll, bieten aber keine ausreichende Sicherheit. Alle Informationen hierzu sind unter dem Link <https://bit.ly/3k22Un3> zu finden. (r.)

Gleichgewichtstraining auf Wellenparcours

Seit Mittwoch steht auf dem Silberberg-Areal eine Pumptrack-Anlage. Während vier Wochen steht sie Kindern und Erwachsenen zur Verfügung. Am 20. September zieht sie weiter nach Lohn.

THAYNGEN Ein Lastwagen der Gebrüder Gonzales in Schaffhausen fuhr die auf Paletten gepackten Elemente der Pumptrack-Anlage nach Thayngen. Auf dem Teerplatz unterhalb des Silberbergschulhauses nahm sie Daniel Spitz von der kantonalen «Dienststelle Sport, Familie und Jugend» in Empfang. Der Besteller der Anlage müsse fünf bis sechs Personen für den Auf- und den Abbau stellen, sagte er. «In jeder Gemeinde ist dies anders organisiert.» In kleineren Gemeinden stünden Mitglieder des lokalen Turnvereins da, und der Aufbau finde abends statt. In Thayngen standen sechs Mitarbeitende des Werkhofs und des Forstbetriebs zur Verfügung, und der Aufbau fand während der Arbeitszeit am Mittwochmorgen statt. Der Mann vom Kanton gab Anweisungen, wie die Elemente zusammenschraubt werden müssen. Die Männer in den leuchtfarbenen Arbeitsgewändern entluden die Fracht und führten die Montagearbeiten aus. Nach etwas mehr als zwei Stunden war der Aufbau beendet.



Bei der Jugend kommt die Pumptrack-Anlage sehr gut an.



Sechs Mitarbeiter des Werkhofs und des Forstbetriebs montieren die Elemente der Anlage. Kantonsmitarbeiter Daniel Spitz (schwarzes Oberteil) gibt Anweisungen. Bilder: vf

Die mobile Pumptrack-Anlage wird seit letztem Jahr vom Kanton zur Verfügung gestellt. Während je-

weils drei bis vier Wochen steht sie in einer Gemeinde des Kantons. Dieses Jahr war sie an zwei Standor-

ten in Schaffhausen, dann in Stein am Rhein und Stetten und jetzt, bis zum 20. September, in Thayngen. Danach geht es weiter nach Lohn und anschliessend in den Klettgau.

Pumptracks sind Rundkurse mit kleinen Wellen und Steilwandkurven. Befahren werden sie mit Mountainbikes und BMX-Rädern (es ist auch möglich, mit Kinderfahrrädern und mit Laufrädern darauf zu fahren.) Durch dynamisches Be- und Entlasten von Vorder- oder Hinterrad – im Fachjargon auch «pumpen» genannt – kann das Fahrrad auf den Wellen und Kurven ohne zu treten beschleunigt werden. Das ist der Grund, weshalb man solche Anlagen «Pumptracks» nennt (das englische Wort «Track» steht für Weg, Spur oder Rundkurs).

Das Radfahren gehört zu den beliebtesten Sportarten der Schweiz. Vielen Kindern und Jugendlichen bereitet es aber Mühe. Das Gleichgewicht halten, rückwärts blicken und Handzeichen geben ist eine komplexe, koordinativ anspruchsvolle Aufgabe, welche auf einem Pumptrack spielerisch erlernt und geübt werden kann. Begleitend wird auch Ausdauer und Kraft trainiert. Fahren im Pumptrack dient als Grundlage für alle Raddisziplinen und erhöht die Sicherheit beim Fahren im Strassenverkehr. Die Sicherheitsrisiken bei Pumptracks sind minimal – vorausgesetzt man trägt einen Helm. Bei der Thaynger Jugend kommt die Anlage sehr gut an. Am Freitagabend (siehe Bild) herrschte Hochbetrieb. (vfr.)



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Baubewilligungen Im vereinfachten Verfahren wurden folgende Bewilligungen erteilt an:

- Klaus Dieter Koschnik für eine Nutzungsänderung der Garage auf GB Thayngen Nr. 2771, Bohlstrasse.
- Michael und Michèle Hagen für den Einbau einer Wärmepumpe mit Aussengerät auf GB Thayngen Nr. 3546, Lohningerweg 75.
- Bruno Kistner für den Umbau eines Schuppens auf GB Thayngen Nr. 2453, Oberbildweg 15.
- Oliver Bucher für den Anbau eines Terrassenpavillons auf GB Thayngen Nr. 3901, Im Gablemacher 21.
- Peter Keller für den Einbau einer Wärmepumpe mit Splittgerät auf GB Thayngen Nr. 1303, Im Gatter 37.
- Silvia Sandtner für den Einbau einer Wärmepumpe auf GB Thayngen (Bibern) Nr. 310, Dorfstrasse 12.
- Brian Unger Keller für den Einbau einer Wärmepumpe mit Splittgerät auf GB Thayngen Nr. 2375, Guggenbuelweg 2.
- Alexander und Nicole Metzger für den Einbau einer Wärmepumpe mit Splittgerät auf GB Thayngen (Bibern) Nr. 13, Hauptstrasse.
- Alsoviso Treuhand für eine energetische Fenster-/Fassadensanierung auf GB Thayngen Nr. 3524, Biberweg.
- Annemarie Loosli, Schaffhausen, für den Einbau einer Erdsonden-Wärmepumpe auf GB Thayngen (Bibern) Nr. 5, Hauptstrasse.
- Kurt Winzeler für eine Nutzungsänderung bei der Liegenschaft VS Nr. 4 auf GB Thayngen (Altdorf) Nr. 34, Im Bohl.
- Peter Weltin für die Erstellung eines Abstellplatzes sowie eine Zufahrtserweiterung auf GB Thayngen Nr. 801, Barterweg.
- Thomas Stamm für die Vergrösserung von Balkonen sowie eine Gebäudehüllensanierung auf GB Thayngen Nr. 2634, Stofflerstrasse.
- Marco und Linda Buchter für die Erstellung einer Sitzplatzüberdachung auf GB Thayngen Nr. 2985, Im Abt.
- Hannes und Karin Germann für den Einbau einer Sole-Wasser-Wärmepumpe auf GB Thayngen (Opfertshofen) Nr. 249, Bützistrasse.
- Ernst und Kay Frei für den Abbruch eines Balkons sowie die Erstellung eines Glaschutzdaches auf GB Thayngen (Altdorf) Nr. 284, Hüslibach.



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Baubewilligungen

Durch den Gemeinderat wurden folgende Bewilligungen erteilt an:

- Emil und Veronika Suter für den Abbruch der Liegenschaft VS 256 A sowie den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Auto-Einstellhalle auf GB 4228, Brühlstrasse.
- Walter und Anikô Glauser für den Anbau einer Terrasse an die Liegenschaft VS Nr. 308, auf GB Thayngen Nr. 364, Silberbergweg 3.
- Moreno und Diana Del Rizzo für den Abbruch des Wohnhauses VS Nr. 439 sowie einen Neubau auf GB Thayngen Nr. 1140, Zimmerweg.

Brand einer Aussenfassade

BÜTTENHARDT Am Samstagnachmittag, gegen 16 Uhr wurde der Einsatz- und Verkehrsleitzentrale der Schaffhauser Polizei gemeldet, dass bei einem Einfamilienhaus in Bütttenhardt ein Brand ausgebrochen sei. Als die umgehend alarmierten Rettungskräfte am Ereignisort eintrafen, brannte die Fassade auf der Süd- und Ostseite bereits bis zum Dach. Im Haus hielten sich keine Personen auf.

Der Brand konnte laut einer Medienmitteilung der Schaffhauser Polizei rasch unter Kontrolle gebracht, gelöscht und das Über-

greifen der Flammen auf das gesamte Gebäude verhindert werden. Es entstand jedoch beträchtlicher Sachschaden. Personen wurden nicht verletzt. Die Brandursache ist Gegenstand laufender Ermittlungen.

Im Einsatz standen rund 25 Angehörige der Verbandsfeuerwehr Oberer Reiat und der Feuerwehr Thayngen sowie Einsatzkräfte des Rettungsdienstes der Spitäler Schaffhausen, Mitarbeiter des Interkantonalen Labors, der Feuerpolizei und der Städtischen Werke sowie der Schaffhauser Polizei. (r.)

ANZEIGEN

kulturverein thayngen reiat

Hauptversammlung

Mittwoch, 25. August 2021,
19 Uhr, Restaurant Gemeindehaus

Anschliessend 20 Uhr
Film von Charly Hitz

«Gasthöfe und Wirtschaften in Thayngen»

Vergangenheit und Gegenwart
der Gastronomie in unserem Dorf

A1516188



Zweiteiliger Job (Vollzeit)

Suchen Sie einen vielseitigen Job?

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit an Abfüllmaschinen
- Konfektionierung

Spedition :

- Paketversand, Fracht
- Warenein- + Warenausgang

Anforderungen:

- Sorgfältiges, exaktes Arbeiten
- Physisch belastbar
- Sehr gute Deutschkenntnisse

Senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und Lohnvorstellung per E-Mail an info@trybol.ch
Trybol AG, Rheinstr. 86,
8212 Neuhausen, www.trybol.ch

A1516157

Einwohnergemeinde

Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'600 Einwohnern
im Herzen des Reiat.



Wir suchen per 1. November 2021 oder nach Vereinbarung
eine/n

Raumpfleger/in

Reckensaal und Turnhalle

Ihre Aufgabenbereiche:

- Reinigung des Reckensaals nach Anlässen sowie Kontrolle/Nachreinigung der Küche, ca. 20x pro Jahr. Hauptsächlich am Montag in den Monaten November bis April (nicht regelmässig)
- Jährliche Grossreinigung während rund zwei Wochen in den Sommerferien
- Stellvertretung für Reinigungsarbeiten in anderen Gemeindegebäuden, nach Möglichkeit und Absprache

Ihr Profil:

- Selbständige, exakte und speditive Arbeitsweise
- Erfahrung in der gewerblichen Reinigung von Vorteil
- Deutsche Sprache in Wort und Schrift
- Flair für Reinigungsarbeiten
- Flexibel, teamfähig

Wir bieten Ihnen:

- Angenehmes, teamorientiertes Arbeitsklima
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und faire Entlohnung im Stundenlohn

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Oliver von Ow, Bereichsleiter Hochbau, gerne zur Verfügung: 052 645 04 20.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis 30. September 2021 an: Oliver von Ow, Bauverwaltung Thayngen, Dorfstrasse 30, 8240 Thayngen, oder per E-Mail: bauverwaltung@thayngen.ch.

A1516044



THAYNGER
Anzeiger

DE WOCHESTUNG FÜR DEN REIAT

Ihre Zeitung, Ihre Plattform.

Kontakt: Tel. +41 52 633 32 38
redaktion@thayngeranzeiger.ch



THAYNGER
Anzeiger

DE WOCHESTUNG FÜR DEN REIAT

Grossauflage

Die nächste Grossauflage mit 2770 Exemplaren

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen,
inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern,
Hofen und Opfertshofen

am Dienstag, 31. August 2021

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie
Ihre Anzeige jetzt.

Christian Schnell
Telefon 052 633 32 75, Mobile 079 259 37 47
Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch

A1503574

Eindrücke vom ersten Schultag

Vergangene Woche hatten 16 Erstklass- und Einschulungskinder im Hammen-Schulhaus ihren ersten Tag.

THAYNGEN Am Montag der letzten Woche war der erste Schultag der 16 Erstklass- und Einschulungskinder im Schulhaus Hammen. Endlich durften die Schüler ihren neuen Schulthek, bepackt mit Etui, Finken und Znüni, stolz das erste Mal zur Schule tragen. Auch die Eltern waren stolz und begleiteten ihr Kind mit in die Schule, wo sie von ihren neuen Lehrerinnen Helen Rosenast (erste Klasse) und Daniela Richert (EK) empfangen wurden.

Die Erstklässlerinnen und Erstklässler lernten zuerst ein neues Lied, und gemeinsam mit ihren Eltern erkundeten sie dann spielerisch mit kleinen Leseaufträgen, die die Eltern ihrem Kind vorlasen, das neue Schulzimmer. Zudem schrieben sie noch gemeinsam einen individuellen Wunsch ihres Kindes fürs erste Schuljahr auf. Bald war es dann schon Zeit für die Pause.

Begrüssung durch die ganze Schule

Nach der Pause wurden die neuen «Kleinen» nun offiziell von der ganzen Schule begrüsst und willkommen geheissen. Zuerst sangen alle Zweit- bis Sechstklasskin-

der das Lied «Ich mit dir». Unsere Schulleiterin Janine Stillhart begrüsst die Eltern und vor allem die neuen Kinder und wünschte ihnen einen guten Start bei uns. Ebenso gab Sandra Wolf von der Schulbehörde den Neulingen beste Wünsche mit. Damit sich unsere Kleinen gut und schnell einleben können, bekamen sie einen Götti oder eine Gotte. Diese führten ihre Schützlinge am Mittwoch durchs Schulhaus und werden auch später mit Rat und Schutz beistehen, falls das einmal nötig sein sollte.

Nach dem Lied hatten die Paten für ihre «Patenkinder» je einen mit Gas gefüllten Ballon geholt. An den Ballon angehängt war eine Karte, welche die Kinder bei ihrem Erstbesuch vor den Sommerferien in der Schule bemalt hatten. Natürlich standen auch der Name des Kindes und die Adresse unserer Schule drauf. Welcher Ballon fliegt wohl am weitesten? Hoffen wir auf viele spannende Rücksendungen!

Nun sang die ganze Schule «Du gehörst zu uns», wieder begleitet von Elisa Campara, unserer Lehrerin für Musikalische Grundschule. Die Kinder durften nun während des Liedes ihren Ballon fliegen lassen. Anschliessend mussten sich die Erstklässlerinnen und Erstklässler von ihren Eltern verabschieden, denn jetzt ging es durch das über den Pausenplatz gebildete Tunnel zurück ins Schulzimmer. Dort sangen sie nochmals das neu gelernte Lied. Im Turnen konnten



Die «Neuen» lassen Luftballons in den Himmel steigen. Bild: zvg

sich die Kinder mit verschiedenen Bewegungsspielen kennenlernen. Und zum Schluss des Morgens, wieder im Schulzimmer, lernten unsere Kleinen an verschiedenen Posten, ihre erste Zahl zu schreiben. Das war ein bewegter, ein-

drücklicher und spannender Morgen, und ich bin sicher, es werden noch viele solche folgen.

Sandra Schmitter
Schulische Heilpädagogin
Schulhaus Hammen

Trotz tückischem Licht gut getroffen

Die Thaynger Feldschützen geniessen die neu gewonnen Freiheiten. Unlängst sind sie ins Zürcher Weinland gereist. Dort haben sie am Steinackerschiessen teilgenommen, das zum dritten Mal durchgeführt wurde.

MARTHALEN ZH Die Schützenkameraden von Marthalen luden uns zum dritten Steinackerschiessen ein, und 14 Feldschützen benützten die Gelegenheit, wieder einmal ein ausserkantonales Schützenfest zu besuchen. Die sehr schöne Schiessanlage hat ihre Tücken, denn die Sonneneinstrahlung ist nicht zu unterschätzen. Im **Feld Sport** war Theo Lutz mit sehr guten 95 Punk-

ten schon wieder in bester Form. Weitere Kranzresultate schossen mit 94 Punkten Franz Baumann, mit 92 Punkten Peter Herrmann und mit 90 Punkten Thomas Biber. Im **Feld Ordonanz** zeigte Markus Stanger mit ausgezeichneten 95 Punkten seine Stärke, es folgten mit 92 Punkten Jean Waldvogel, mit 88 Punkten Daniel Ackermann, Hansruedi Bühler und Clemens Bernath, mit

87 Punkten Max Alpiger und mit 86 Punkten Bernhard Lauber. **Auszahlungsstich:** 365 Punkte, Peter Herrmann; 356 Punkte, Thomas Biber; 351 Punkte, Daniel Ackermann; 344 Punkte, Hansruedi Walser; 342 Punkte, Jean Waldvogel; 337 Punkte, Max Alpiger.

Wir gratulieren den erfolgreichen Schützen und wünschen allen gut Schuss an den kommenden Schiessanlässen, vor allem natürlich an unserem Kugelfangschies- sen (siehe Kasten).

Jean Waldvogel
Feldschützengesellschaft
Thayngen

Besichtigung der Schiessanlage

THAYNGEN Anlässlich des Kugelfangschiesens laden wir die Thaynger Bevölkerung zu einem Besuch in der Festwirtschaft im Weier ein und zeigen Ihnen auch unsere moderne Schiessanlage. Ein kleiner Spaziergang macht Freude. Wir schiessen am Freitag, 27. August, 17 bis 20 Uhr; Samstag, 28. August, 9 bis 16.30 Uhr, und Sonntag, 29. August, 9 bis 12 Uhr. (jw)

Eintauchen in die Hofemer Vergangenheit

Die Veranstaltungsreihe «Lerne deine Heimat kennen» fand erstmals ausserhalb von Thayngen statt.

HOFEN Die 32. Ausführung von «Lerne deine Heimat kennen» führte in den Unteren Reiat. Der Aufmarsch am Freitagabend war gross. Rund hundert Personen trafen sich auf dem Dorfplatz in Hofen. «Reiseleiter» Arthur Meister war erfreut: «So viele Leute, das ist wie der Applaus für einen Musiker». Wie immer hatte er mehrere Redner aufgebeten, die mit den Verhältnissen vor Ort bestens vertraut sind.

Als Erster sprach Kurt Bühler, bis letztes Jahr Einwohnerrat und leidenschaftlicher Vertreter des Unteren Reiat. Hofen sei flächenmässig der kleinste Ortsteil, sagte er. «Aber geschichtlich ist er sicher der interessanteste», sagte er mit einem Augenzwinkern. Zuerst im Besitz des Klosters St. Georgen, dann der Stadt Schaffhausen, sei Hofen im Jahr 1684 an Tobias Holländer (1631–1711) gegangen, die wohl schillerndste Figur in der Geschichte des Dorfs. Es folgte eine Zeit, in der Hofen mit Bibern eine Einheit bildete, sich dann aber wieder trennte.

Drei bedeutende Hofemer

Als Nächstes meldete sich Werner Bühler, der mitverantwortlich ist für die Jahrespublikation «Gemeindegruss». Er stellte drei Hofemer vor, die über die Gemeindegrenze hinaus wirkten. Einerseits Erwin Bühler (1903–1980), der als «begnadeter Ingenieur» und Giessanlagenbauer für Georg Fischer in Schaffhausen seinen Weg machte. Seiner Heimatgemeinde gedachte er, indem er 1971 den «Bühlerbrunnen» spendete. Von Architekt Walter Maria Förderer (1928–2006) entworfen, habe er viel zu reden gegeben. Mittlerweile habe sich das geändert. «Wir sind stolz auf diesen Brunnen», so Werner Bühler. «Wir in Hofen sind weltoffen – das ist die Botschaft des Brunnens.» Ein Neffe des Architekten meinte hinter vorgehaltener Hand, dass Förderer sich heute im Grab umdrehen würde, wenn er mitbekäme, wie der Brunnen immer wieder gereinigt werde. Dessen Idee sei eigentlich gewesen, dass er im Lauf der Zeit von Moos über-



Vorübergehende «Partymeile» im gesperrten Oberhof, zwischen dem Holländerhaus (Bild) und der Kaserne. Bilder: vf



Von der früheren Ziegelfabrik ist ausser dem Trafoturm nichts mehr zu sehen. Bei Grabarbeiten (vorne) tauchen da und dort Ziegelreste auf.

wachsen werde. Aus Zeitmangel verzichtete Werner Bühler auf Ausführungen über die beiden anderen bekannten Dorfgrössen – Fritz Bühler (1896–1974), Gründer der Traktorenfabrik Bühler in Hinwil, und Gerold Bühler (*1948) früherer Nationalrat und Wirtschaftsvertreter.

Als Nächster war Baureferent Christoph Meister an der Reihe. Er informierte über die Siedlungsentwicklungsstrategie (SES), die unlängst für Hofen und nächstes Jahr auch für die übrigen Ortsteile er-

arbeitet werden soll. Ziel ist, dass aus den heute fünf Bauordnungen eine einzige wird, die fürs ganze Gemeindegebiet gültig ist. Die SES bilden die Grundlage dazu.

Vom Dorfplatz ging es zum alten Trafoturm von 1909. Dort sprach Ernst Fuchs, Altdorfer Bürger und Verfasser historischer Beiträge für den «Gemeindegruss». Er gab Einblick in die 1861 gegründete Ziegelfabrik Hofen, die immer wieder unter wirtschaftlichen Problemen litt und etliche Bürger – unter ande-

rem einen seiner Vorfahren – in den Ruin trieb. Nächste Station waren Holländerhaus und Kaserne, wo Ernst Fuchs im Detail über Tobias Holländer sprach.

Weiter ging es die Chuttlerstrasse hoch. Oberhalb der seit diesem Jahr stillgelegten Gewächshäusern sprach der Besitzer und frühere Gärtner Hans Ruedi Weber. Seine Eltern hatten 1941 den Betrieb gegründet, den er 1976 übernahm. Bald darauf wurde er Geranienproduzent für die Migros. Im Januar 1977 baute er zu diesem Zweck ein erstes Treibhaus, auf das kurz darauf ein zweites und 1982 ein drittes und viertes folgten. Die Produktion von Geranien stieg von 6000 auf 22 000, daneben wurden noch andere Pflanzen angebaut. Weber beschäftigte gelernte Gärtnerinnen und Hausfrauen aus der Region und bildete in all den Jahren 24 Lernende aus. Darunter war auch Karin Kolb, anwesende Vizepräsidentin des Einwohnerrats. Er lobte sie sehr, da sie ihn bei der Umstellung auf Computer unterstützt hatte.

Überbauung und Altes Schulhaus

Anschliessend sprachen Dominik Meister und Rachel Gaudenz vom Büro Dost Architektur in Schaffhausen. Sie planen auf dem Gärtnerei-Areal eine Flachdachüberbauung für zehn Familien. Der Baubeginn ist noch offen, da unter anderem eine Urnenabstimmung über die Umzonung des Baugrunds erforderlich ist. Ein letzter Halt wurde beim einstigen Schulhaus von Hofen, an der Chuttlerstrasse 6, gemacht. Werner Bühler schwärmte von dem Schulunterricht, den er dort genossen hatte. Kinder aller Altersgruppen wurden gemeinsam unterrichtet und genossen Naturkunde am Weiher der früheren Lehmgrube und Sport unter freiem Himmel. 1960 beherbergte das Schulhaus acht Klassen und wurde 1965 bei der Eröffnung des Zentralschulhauses geschlossen.

Seinen Abschluss fand der Abend beim Holländerhaus. Vertreter der FDP-Ortspartei boten Grilladen an. Reiseleiter Arthur Meister bezeichnete den Ort als «Hofemer Partymeile». Da sei es viel gemüthlicher als auf dem Dorfplatz, sagte er. Die Strasse war extra für den Anlass gesperrt worden. Und für die Reisegruppe waren Festtische aufgestellt worden. (vf)

Anstossen auf die Wahlen

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Die FDP Reiat hat die Thaynger Gemeindevahlen vom vergangenen Herbst gefeiert.

THAYNGEN Wegen der Pandemie kam die FDP Reiat erst am vergangenen Dienstag dazu, auf die Wahlen vom vergangenen Herbst anzustossen. Parteipräsident Daniel Wanner dankte allen fürs Kommen. In Bezug auf die 15 Einwohnerratskandidaten sagte er: «Es war wichtig, dass wir mit so einer grossen Liste antreten konnten.» Weiter sagte er, dass die beiden FDP-Vertreter im Gemeinderat gute Arbeit leisteten – so sei es ihm von verschiedenen Seiten zu Ohren gekommen.

Ebenfalls zu Wort meldete sich Gemeindepräsident Marcel Fringer. Er wies darauf hin, dass sich der Gemeinderat bereits zu 28 Sitzungen getroffen habe, dass die fünf Mitglieder zu einer «konstruktiven Truppe» zusammen gewachsen



Einwohnerrat und Schulbehördenmitglied Joe Bürgi, FDP-Parteipräsident Daniel Wanner und Gemeindepräsident Marcel Fringer.

sein und sich nicht von parteipolitischen Überlegungen leiten lassen. «Wir machen im Gemeinderat Sachpolitik.» Mit Stolz verkündete der Heimreferent zudem, dass das Seniorenzentrum im Monat Juli erstmals ausgeglichene Zahlen erwirtschaftet habe. Das Seniorenzentrum war denn auch der Ort, wo das

parteiinterne Treffen stattfand. Draussen im Garten servierten die Mitarbeiterinnen Sandra Ege und Romana Lenhard Bratwürste und zum Nachttisch hausgemachtes Eis. Es war nicht das erste Mal, dass die FDP Reiat zu Gast war. Sie nutzt das Seniorenzentrum regelmässig für ihre Parteitreffen. (vf)



Schulpräsidentin Martina Winzeler und Einwohnerratskandidat Roger Bernhardsgrütter. (Auf allen Fotos sind die Genannten von links nach rechts zu sehen.)



Alt Gemeindeschreiber Nikolaus Bättig, Gemeinderat Christoph Meister und die frühere Schulpräsidentin Elisabeth Bührer.



FDP-Vorstandsaktuarin Franziska Schmid, Einwohnerrätin und Fraktionspräsidentin Nicole Stump und Einwohnerratskandidatin Isabelle Salathé.



Die für die Bewirtung der Parteileute zuständigen Mitarbeiterinnen des Seniorenzentrums: Sandra Ege und Romana Lenhard. Bilder: vf



DIE GEMEINDE
INFORMIERT

Arbeitsvergaben Der Auftrag für den Ersatz der Eingangstüren bei der Sporthalle Stockwiesen wurde an die Firma Sigg Holzbau AG, Thayngen zum Preis von 38 789,05 Franken erteilt.

Anlässe Der Gemeinderat hat das traditionelle *Nachtschiessen und die Metzgete der Schützengesellschaft Altdorf-Opfertshofen* genehmigt. Der Anlass findet dieses Jahr am 11./12. November statt. Der Schiessbetrieb ist um 21 Uhr einzustellen; eine Verlängerung wurde bis 2 Uhr bewilligt.

Am 09./10. Oktober findet das «*Rendezvous am Kleinen Klausen*» statt, weshalb an diesem Wochenende insbesondere der Alte Kirchweg zwischen Bibern und Opfertshofen, aber auch einzelne weitere Gemeindestrassen für den Verkehr gesperrt sind.

Fussball

Resultate

FC Kollbrun-Rikon 1 – FC Thayngen Herren 1 (Regiocup), 1:3.

Nächste Spiele

Di., 24. Aug., 17.30 Uhr: FC Büsingen – Reiat United Junioren D (Vorbereitung); 18.30 Uhr: Reiat United Junioren Ea – Cholfirst United a (Vorbereitung in Lohn); **Mi., 25. Aug.**, 18.30 Uhr: FC Ramsen – Reiat United Junioren Ec (SH-Cup); **Do., 26. Aug.**, 20 Uhr: FC Diessenhofen 1 – FC Thayngen Herren 2 (SH-Cup); **Fr., 27. Aug.**, 20 Uhr: FC Thayngen Senioren 30+ – FC Wiesendangen (Regiocup); **Sa., 28. Aug.**, 10 Uhr: Reiat United Junioren Ea – FC Wülflingen b (in Lohn); 10 Uhr: Reiat United Junioren D – FC Ellikon Marthalen b (SH-Cup); 11.45 Uhr: Reiat United Jun Ed – FC Neunkirch b; 13.15 Uhr: Reiat United Junioren Eb – FC Neunkirch a; 18 Uhr: FC Thayngen Herren 1 – FC Phoenix Seen 2; 20 Uhr: FC Thayngen Herren 2 – FC Stein am Rhein 2; 11.30 Uhr: Cholfirst United b – Reiat United Junioren Ec; 13 Uhr: FC Diessenhofen – Reiat United Junioren C; **So., 29. Aug.**, 13.45 Uhr: FC Effretikon 1 – SG Thayngen/Neunkirch 1.

Stefan Bösch FC Thayngen

Baukultur in 22 Broschüren

Der Naturpark hat Broschüren in Auftrag gegeben, die die historische Baukultur von 22 Dörfern zum Inhalt haben.

OSTERFINGEN Das historische Werk wurde am Freitagabend im Rahmen einer Vernissage in der Bergtrotte Osterfingen der Öffentlichkeit vorgestellt. Verfasst hat es der Historiker und Journalist Andreas Schiendorfer aus Thayngen. Seit dem Sommer 2019, dem Moment, als er seine Arbeit aufnahm, sind unter seiner Feder 22 einzelne Broschüren entstanden. Jede beschreibt ein Mitgliedsdorf im Schweizer Teil des Regionalen Naturparks – je eine ist auch für die sechs Thaynger Ortsteile entstanden. Die historischen Fakten fand Schiendorfer im Hinweisinventar für schützenswerte Bauten des Kantons Schaffhausen sowie im Staats- und Stadtarchiv Schaffhausen. Was Personengeschichten sind, lässt sich dort eher weniger herausfinden. Deswegen war Schiendorfer in allen Dörfern mit «Gewährsleuten» unterwegs, die ihm viel von den örtlichen Gege-



Der Thaynger Historiker Andreas Schiendorfer mit den sechs Broschüren der Gemeinde Thayngen. Er hat die Texte beigesteuert, Bruno PSternegg aus Opfertshofen die Titelfotos. Bild: Karin Lüthi

benheiten erzählten. Auf die Frage von Flurina Pescatore, der Amtsleiterin der Denkmalpflege, welche Höhepunkte der gemeinsamen Arbeit in Erinnerung bleiben würden, antwortete Schiendorfer unter anderem: «Jede Gemeinde, die ich gerade am Porträtieren war, wurde für mich zum Zentrum der Welt. Die 22 porträtierten Gemeinden waren jeweils, jede für sich, immer die beste des Kantons. Ich wollte

am Schluss der Arbeit an einer Gemeinde gar nicht mehr Abschied nehmen und mich der neuen zuwenden.» Die Arbeit dauerte bis fast zur letzten Minute. Am Donnerstag lieferte Schiendorfer die letzten Inhalte. Die Broschüren sind nur in elektronischer Form auf der Homepage des Regionalen Naturparks abrufbar. (klü/wf)

naturpark-schaffhausen.ch

Zwei «Blues Brothers» am Pool

Der Schweizer Bluesmusiker Andy Egert tritt mit seinem Bruder Martin in der Reiatbadi auf.

HOFEN Laut einer Pressemeldung hat sich Andy Egert seit mehr als drei Jahrzehnten als einer der «hardest working men» der Schweizer Blueszene etabliert. Ob elektrisch verstärkt mit seiner Andy Egert Blues Band die Welt des Texas/Chicago/British-Blues auslotend, oder nur mit seiner akustischen Gitarre den Delta Blues singend – kaum einer in der Schweiz ist mehr «on the Road» als Andy Egert. 2010 wurde ihm denn auch am Blues Festival Basel der «Swiss Blues Award» verliehen.

Ausser mit seiner Band tritt Andy Egert je nach Anlass auch im Duo auf und dann mit seinem Bru-



Andy Egert (Gitarre) und Martin Egert (Kontrabass). Bild: zvg

der Martin am Kontrabass. Dann gleicht der Blues der beiden echten «Blues Brothers» einer ausgiebigen musikalischen Reise von Chicago ins Mississippidelta und von da hi-

nüber nach Texas mit einem Abstecher nach London. (r.)

Samstag, 28. August, 18 Uhr, Reiatbadi, Hofen



AGENDA

MI., 25. AUGUST

■ **Kulturverein Thayngen Reiat**
Filmvortrag von Charly Hitz über die Geschichte einiger Thaynger Gasthöfe, 20 Uhr, Saal Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

FR., 27. AUGUST

■ **Offene Türen** Schiessanlage Weier, 17 - 20 Uhr. Auch Sa + So.

SA., 28. AUGUST

■ **Konzert Andy-Egert-Blues-Duo**, 18 Uhr, Reiatbadi, Hofen.

SO., 29. AUGUST

■ **Konzert** auf der revidierten Kirchenorgel mit Organistin Laura Klimmek, 17 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

KORRIGENDUM

Fremdwörter sind zuweilen Glückssache. In den «Gedankensplittern» von letzter Woche war die Rede vom serbokroatischen Wort für «leer». Richtig ist: prazan (nicht: prazen). (r.)

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1504799

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individualpsychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, Lohningerweg 81, 8240 Thayngen, Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch A1504780



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1504780